

REBBERG-VEREIN ST. MARGARETHEN BINNINGEN

BERICHT DES PRÄSIDENTEN FÜR DAS VEREINSJAHR 2011 ZU HANDEN DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 27. APRIL 2012

1 **Vorstands- und Vereinstätigkeit**

Der Vorstand konnte die Vorstandstätigkeit in gleicher personeller Zusammensetzung erledigen. Der Vorstand hat drei Sitzungen abgehalten.

Am Auffahrtstag hat traditionsgemäss der Bannumgang unserer Bürgergemeinde im Rebberg Halt gemacht.

Auch in diesem Vereinsjahr haben verschiedene Firmen, Klassentreffen und Vereine Führungen in unserem Rebberg gewünscht.

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand auch intensiv mit der Zukunft des Vereins befasst, vorallem mit dem Erhalt und Fortbestand der Mitgliederzahlen, der Gewinnung neuer und jüngerer Vorstandsmitglieder und der Sicherstellung der Winzergruppe. Der Vorstand hat verschiedene Massnahmen getroffen über die an der Generalversammlung informiert wird.

Im 2011 hat erstmals unser Revisor Carlo Mati begonnen, im Binniger-Anzeiger 3 bis 4 Mal jährlich über die Arbeit im Rebberg und Vereinsaktualitäten zu berichten.

2 **Mitglieder / Anteilscheine**

Per 31.12.2011 zählte unser Verein 400 **Mitglieder**.

Per 31.12.2011 sind an 882 Personen, Firmen und Institutionen **1'833 Anteilscheine** ausgegeben.

3 **Veranstaltungen und Anlässe**

Freitag, 29.4.2011: Generalversammlung

Samstag, 13.8.2011 Weinverkauf

Samstag, : 10.9.2011 2. Weinverkauf

Anlässlich des 2. Weinverkaufs, am Samstag, 10.9.2011, wurde gleichzeitig mit dem Weinverkauf ein „Tag der offenen Türe“ durchgeführt.

4 **Rebberg**

Winzermeister Urs Rediger, und die Winzerinnen und Winzer haben auch im Berichtsjahr den Rebberg in tadellosem Zustand gehalten. Dafür sei allen herzlich gedankt.

Am 1. Oktober 2011 wurde geherbstet. Eine Super-Ernte! Das Traubengut ergab gemäss der Kontrolle durch den amtlichen Kontrolleur des Kantons **1'630 kg** (2010 1'334 kg). Bereits zur Tradition gehört es, dass wir mit unserem Blauburgunder fast regelmässig die höchsten Oechsle erzielen. Die Ernte 2011 hat wieder höchst erfreuliche **109 Oechsle** (2010 = 96,1 Oechsle) ergeben.

In der Region Basel wird für **Blauburgunder** eine Fläche von 75,43 ha bewirtschaftet (zum Vergleich: die Gemeinde Binningen hat eine Fläche von rund

450 ha) und im 2011 wurden insgesamt 574 (Vorjahr 451) Tonnen Traubengut geerntet. Das sind pro m² = 0,761 kg. Der durchschnittliche Zuckergehalt betrug 100,9 (Vorjahr 90,6) °Oe.

Im Detail verweise ich auf den mündlichen Bericht unseres Winzermeisters an der Generalversammlung 2012.

5 **Winzergruppe**

Per 31.12.2011 sind 26 **Winzerinnen und Winzer** eingeschrieben.

Den Aufruf der Vorjahre möchte ich wiederholen, dass Interessierte sich doch bei unserem Winzermeister Urs Rediger melden.

6 **Finanzen**

Die Vereinsfinanzen sind nach wie vor in bester Ordnung und bei unserem Kassier Hans-Peter Hoffmann in besten Händen.

Das Rechnungsjahr 2011 schliesst bei einem **Gesamtaufwand von CHF 33'605.31** und einem **Gesamtertrag von CHF 28'794.76** mit einem **Mehraufwand von CHF 4'810.55** ab.

Das **Eigenkapital** reduziert sich per 31.12.2010 von CHF 134'781.21 auf **CHF 131'170.66**. Im Detail verweise ich auf die detaillierte Jahresrechnung 2011 und die Erläuterungen unseres Kassiers Hans-Peter Hoffmann

7 **Flaschenetikette**

Für den Jahrgang 2011 hat der Vorstand den Entwurf von Herr Werner Preiswerk, Binningen, ausgewählt. Die Etikette und ihr Schöpfer werden an der GV vom 27.4. 2012 vorgestellt.

8 **Ein herzliches Dankeschön**

Allen, die in irgend einer Art und Weise zum guten und erfolgreichen Gelingen des Vereinsjahres 2011 beigetragen haben, vorab unserer Winzergruppe und unserem Winzermeister, Urs Rediger, gebührt der herzlichste Dank. Danken möchte ich aber auch meinen Vorstandskolleginnen und-Kollegen, den Revisorinnen und Revisoren sowie unserem Vereinsführer Camille Thilges.

Auch Ihnen, sehr verehrte Vereinsmitglieder, danke ich herzlich für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung unserer Vereinstätigkeit.

REBBERGVEREIN ST. MARGARETHEN BINNINGEN

Bruno Gehrig, Präsident

Binningen, im März 2012